

Willkommen

»Drachen steigen gegen den Wind auf, nicht mit ihm.«

– John Neal, aus *Enterprise and Perseverance (The Weekly Mirror)*

Willkommen zu *Spring Boot: Cloud-native Anwendungen mit Java und Kotlin erstellen*. Ich freue mich, dass Sie hier sind.

Es gibt bereits einige andere Spring-Boot-Bücher. Gute Bücher, geschrieben von guten Leuten. Doch jeder Autor bestimmt selbst, was er in sein Buch aufnimmt, was er weglässt, wie er das Material präsentiert und so weiter. Alle Entscheidungen, egal ob groß oder klein, machen das Buch einzigartig. Was ein Autor für optional hält, kann für eine andere Autorin absolut unverzichtbar sein. Wir sind alle Entwickler und haben, wie alle Entwickler, Meinungen.

Meine Meinung war, dass in anderen Büchern einige Dinge gefehlt haben, Dinge, die entweder meiner Ansicht nach notwendig sind oder die ich für hilfreich halte und mit Entwicklern teilen wollte, die neu bei Spring Boot sind. Diese Liste der fehlenden Dinge ist immer länger geworden, je mehr ich mit Entwicklern auf der ganzen Welt zu tun habe, die in verschiedenen Stadien ihrer Spring-Boot-Reise sind. Wir alle lernen unterschiedliche Dinge auf verschiedene Weise und zu unterschiedlichen Zeiten. Deshalb dieses Buch.

Falls Sie neu bei Spring Boot sind oder es für sinnvoll erachten, Ihre Kenntnisse der Grundlagen zu stärken – und ganz ehrlich, wann ist das *nicht* sinnvoll? –, dann seien Sie gewiss, dass dieses Buch genau für Sie gedacht ist. Es ist eine behutsame Einführung in die wichtigsten Fähigkeiten von Spring Boot, die gleichzeitig die Anwendung dieser Fähigkeiten *auf Probleme in der wirklichen Welt* demonstriert.

Danke, dass Sie mich auf dieser Reise begleiten. Legen wir los!

Konventionen in diesem Buch

In diesem Buch gelten die folgenden typografischen Konventionen:

Kursiv

Kennzeichnet neue Begriffe, URLs, E-Mail-Adressen, Dateinamen und Dateierweiterungen.

Nichtproportionalschrift

Wird für Programmlistings benutzt sowie, um im Text Programmelemente wie Variablen- oder Funktionsnamen, Datenbanken, Datentypen, Umgebungsvariablen und Schlüsselwörter zu kennzeichnen.

Nichtproportionalschrift fett

Zeigt Befehle oder anderen Text, der wortwörtlich vom Anwender eingetippt werden sollte.

Nichtproportionalschrift kursiv

Zeigt Text, der durch benutzereigene Werte oder Werte, die durch den Kontext bestimmt werden, ersetzt wird.



Dieses Element kennzeichnet einen Tipp oder Vorschlag.



Dieses Element kennzeichnet eine allgemeine Anmerkung.



Dieses Element kennzeichnet eine Warnung.

Codebeispiele benutzen

Es gibt Zusatzmaterial (Codebeispiele, Übungen und so weiter) zum Herunterladen unter <https://resources.oreilly.com/examples/0636920338727>.

Dieses Buch soll Ihnen helfen, Ihre Aufgaben zu erledigen. Wenn Beispielcode in diesem Buch angeboten wird, dann dürfen Sie diesen in Ihren Programmen und Dokumentationen verwenden. Sie müssen uns nicht um Erlaubnis fragen, es sei denn, Sie reproduzieren einen bedeutsamen Teil des Codes. Zum Beispiel brauchen Sie keine Erlaubnis, wenn Sie ein Programm schreiben, das einige Codeauschnitte aus diesem Buch benutzt. Wenn Sie jedoch Beispiele aus O'Reilly-Büchern verkaufen oder vertreiben wollen, benötigen Sie eine Erlaubnis.

Eine Frage zu beantworten, indem Sie dieses Buch anführen und ein Beispiel zitieren, erfordert keine Erlaubnis. Wenn Sie jedoch eine beträchtliche Menge an Beispielcode aus diesem Buch in die Dokumentation Ihres Produkts aufnehmen, benötigen Sie eine Erlaubnis.

Wir wissen eine Quellenangabe zu schätzen, fordern sie aber im Allgemeinen nicht. Eine Quellenangabe enthält üblicherweise Titel, Autoren, Verlag und ISBN. Zum Beispiel: »*Spring Boot: Cloud-native Anwendungen mit Java und Kotlin erstellen* von Mark Heckler (O'Reilly). Copyright 2022 dpunkt.verlag GmbH, ISBN 978-3-96009-176-9«.

Falls Sie das Gefühl haben, dass Ihr Einsatz von Codebeispielen nicht durch die oben genannten Erlaubnisse abgedeckt ist, schreiben Sie uns bitte an kommentar@oreilly.de.

Danksagungen

Ich kann denjenigen gar nicht genug danken, die mich angeregt haben, dieses Buch zu schreiben, und die mich beim Schreiben ermutigt haben. Sie wissen gar nicht, wie viel es mir bedeutete, falls Sie Vorabveröffentlichungen gelesen und über Twitter Feedback gegeben oder vielleicht auch nur Worte des Zuspruchs geäußert haben. Ihnen gebührt mein tiefster Dank.

Es gibt einige Menschen, die das Ganze ermöglicht haben, sodass es nicht nur ein hoffnungsvoller Plan geblieben ist, irgendwann einmal ein Buch zu schreiben:

An meine Chefin, Mentorin und Freundin Tasha Isenberg. Tasha, du hast mir geholfen, Zeitpläne einzuhalten, und hast mir auch einmal den Weg freigeräumt, damit ich wichtige Deadlines schaffen konnte. Ich bin wirklich dankbar, dass ich eine solch verständnisvolle und energische Unterstützerin bei VMware habe.

An Dr. David Syer, Gründer von Spring Boot, Spring Cloud, Spring Batch und Mitwirkender an zahllosen Spring-Projekten. Ihre Einsichten und Ihr Feedback waren wirklich außergewöhnlich und unglaublich durchdacht, und ich kann Ihnen gar nicht genug für alles danken.

An Greg Turnquist, Teammitglied von Spring Data. Danke für deinen kritischen Blick und das schonungslose Feedback; du hast eine wertvolle zusätzliche Perspektive geboten und das Buch dadurch entschieden verbessert.

An meine Lektorinnen Corbin Collins und Suzanne (Zan) McQuade. Ihr habt mir von der Konzeption bis zur Fertigstellung außerordentlich hilfreich zur Seite gestanden, mich ermutigt, mein Bestes zu geben, und es mir ermöglicht, irgendwie Deadlines einzuhalten, die durch äußere Umstände bedroht schienen. Ich hätte mir nichts Besseres wünschen können.

An Rob Romano, Caitlin Ghegan, Kim Sandoval und das gesamte O'Reilly-Produktionsteam. Ihr habt mich über die Ziellinie gehievt, indem ihr mir auf den wichtigen letzten Metern geholfen habt.

Schließlich, und das ist am wichtigsten, an meine geniale, liebevolle und überaus geduldige Frau Kathy. Zu sagen, dass du mich inspirierst und es mir ermöglichst, all das zu machen, ist die größte aller Untertreibungen. Ich danke dir aus aller-tiefstem Herzen für *alles*.